

Niederschrift

Aufgenommen am 31. August 1965, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 4. Sitzung der Forstfondvertretung in dieser Funktionsperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 23.8.1965 wurde auf heute 8.30 Uhr eine Forstfondsitzung anberaumt, zu welcher die Forstfondvertreter des Tales Montafon, und zwar:

Standesrepräsentant Bgm. Peter Wachter aus Gaschurn,

" Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton,

Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,

Bürgermeister Hermann Brugger aus Silbertal,

Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,

Gemeinderat Franz Josef Stofleth aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns und Anton Lorenzin aus St. Gallenkirch/Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Bürgermeister Alfons Bitschnau aus Vandans, ist wegen Erkrankung nicht in der Lage an der Sitzung teilzunehmen.

Der Standesrepräsentant Bgm. Peter Wachter eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilt mit, daß heute der Generaldirektor der Vorarlberger Illwerke A. G. in Bregenz, Herr Dipl. Ing. Dr. h.c. Antonio Ammann seinen 70. Geburtstag begeht. In Anerkennung der Verdienste des Jubilars um die Wirtschaft des Tales Montafon, schlägt der Vorsitzende vor dem Jubilar ein Glückwunschtelegrammübermitteln zu lassen.

Diesem Vorschlag stimmt die Forstfondvertretung mit Beifall zu.

Erledigung nachstehender Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 5.8.1965.
2. Vorvertrag der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, hinsichtlich der Grundinanspruchnahme auf "Tafamunt" in Partenen.
3. Ein Schreiben der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, wegen Übernahme des Krafthauses auf der standeseigenen Bp. 1200 in

Gargellen durch den Forstfond.

4. Ansuchen der Kuratie Gargellen, um einen Beitrag zur Dacherneuerung bei der Kirche.

5. Beitrag zur Instandsetzung der Straße von Silbertal nach "Eggatobel".

6. Holzschlägerung im Rutschgebiet "Gisla" und "Bärenalpe".

7. Ansuchen des Erich Marent in St. Gallenkirch, um die Stundung eines Rechnungsbetrages.

8. Ansuchen des Dr. H. Tschofen in Partenen, um die käufliche Überlassung von Schindelholz.

-2-

9. Holzansuchen des Tschugmell Wendelin in Schruns (30 fm).

10. Holzansuchen des Stemer Robert in Schruns, um die Bewilligung von 20 fm Bauholz.

Berichte:

a) Weginstandsetzung im Bereiche des Gislabaches in Silbertal.

b) Holzverkauf auf der "Lendi" in Vandans.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 5. August 1965 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Der Vorvertrag 3598, vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz, über die Grundinanspruchnahme auf "Tafmunt" in Partenen, wird in vorliegender Fassung genehmigt.

Zu Pkt. 3):

Der Forstfond ist an der Übernahme des baufälligen Krafthauses auf der standeseigenen Bp, 1200 in Gargellen nicht interessiert. Der Vorarlberger Illwerke A.G. ist vorzuschlagen das baufällige Objekt abtragen zu lassen und die Hofstatt einzuebnen.

Die Mitteilung, daß die Wasserfassung und das Leerschußgerinne des früheren Elektrizitätswerke für das Hotel "Madrisa" entfernt, bzw. abgetragen wird, wird zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 4):

Dem Ansuchen der Kuratie-Seelsorge Gargellen, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten, die durch die Neueindeckung der Kirche entstanden sind, wird stattgegeben.

In Anerkennung des Umstandes, daß für die Neueindeckung kein Schindelholz aus der Standeswaldung bezogen wurde, wird im Verlaufe des Jahres 1965 einmalig ein Betrag von S 10.000.- überwiesen.

Zu Pkt. 5):

Die Rechnungen über die Instandsetzungsarbeiten der durch Hochwasser stark beschädigten Straße von Silbertal nach der Alpe Gisla sind dem Amte der Vorarlberger Landesregierung (Katastrophenfond) vorzulegen.

Zu Pkt. 6):

Im Murbruchgebiet "Gisla" und "Bärenalpe" in Silbertal ist eine Holzschlägerung durchzuführen, damit die Abrutschgefahr etwas gemildert wird.

Zu Pkt. 7):

Dem Ansuchen des Erich Marent, Waldaufseher in St. Gallenkirch, um die Stundung eines Rechnungsbetrages bis zum kommenden Jahr wird stattgegeben.

-3-

Zu Pkt. 8):

Dr. Herbert Tschofen in Partenen HNr. 15, wird mit seinem Ansuchen

um die käufliche Überlassung von Schindelholz an die Privatwaldbesitzer verwiesen.

Zu Pkt. 9):

Dem Ansuchen des Wendelin Tschugmell in Schruns 682, um die käufliche Überlassung von ca. 30 fm Bauholz wird stattgegeben. Die Zuweisung hat in der vorgesehenen Bergbahntrasse auf dem "Kapell" zu erfolgen. Die Abgabe erfolgt zur Selbstschlängerung zum Preise von S 350.- pro fm.am Stock.

Zu Pkt. 10):

Dem Ansuchen des Robert Stemer in Schruns 284, um die käufliche Überlassung von ca. 20 fm Bauholz wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt aus der vorgesehenen Bergbahntrasse auf dem "Kapell", zum Preise von S 350.- pro fm am Stock.

Pkt. 11):

Dem Ansuchen der Frau Gerda Klammer in Gargellen HNr. 80, um die käufliche Überlassung von ca. 20 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt in entlegener Lage (Röbitobel) zum Preise von S 170.- pro fm am Stock.

Pkt. 12):

Dem Ansuchen der Frau Irma Willi in Gargellen 42, um die käufliche Überlassung von ca. 30 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Es werden rd. 20 fm Bauholz aus entlegener Lage (Röbitobel) zum Preise von S 170.- pro fm zur Selbstschlängerung zugewiesen.

Pkt. 13):

Jenen Parteien, denen durch den Niedergang der Mure im Montielertobel das Servitutsholz mitgerissen wurde und nicht mehr aufgefunden werden konnte, wird die gleiche Holzmenge bei der Seilbahntalstation stockgeldfrei zur Verfügung gestellt.

Berichte:

a) Der Vorsitzender berichtet:

a) daß die Weginstandsetzung im Bereiche des Gislabaches vergebens war und durch Murverschüttung neuerlich die instandgesetzte Straße zerstört worden ist.

b) daß für das im Offertwege ausgeschriebene Nutzholz in Vandans (31.33 fm) ein Festmeterpreis von S 590.- erzielt wurde.

c) daß das Waldwegprojekt "Schnapfenwald" in Gargellen nicht verwirklicht werden kann, weil die Grundablöseverhandlungen

mit der Alpverwaltung "Valzifenz" wegen zu hoher Forderungen gescheitert sind.

Anschließend an die Sitzung findet eine Besichtigung der durch das Hochwasser zerstörten Straße in Silbertal und des Murbruches in der Alpe "Gisla" und "Bärenalpe" statt.

-4-

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen wird die Dringlichkeit im Sinne § 34 der VGO. zuerkannt.

Beginn der Sitzung: 8.45 Uhr.
Ende der Sitzung: 10.45 Uhr.

Der Schriftführer: Der Forstfondausschuß:

Anschlag an der Amtstafel
vom 14.9.65 bis 30.9.1965